



MENTORING – WIRKUNGSVOLLE PERSONALENTWICKLUNG für Doktorandinnen

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Ansprechpartnerinnen an den Universitäten Greifswald und Rostock

Annette Ehmler

Telefon 03834 420 1146

mentoring@uni-greifswald.de

Ivette Döring

Telefon 0381 498 5747

mentoring@uni-rostock.de

Fachstelle Mentoring für Mecklenburg-Vorpommern

Angela Hoppe

Telefon 03834 420 1327

E-Mail: angela.hoppe@uni-greifswald.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an uns

oder informieren Sie sich unter:

www.uni-greifswald.de/mentoring

www.uni-rostock.de/mentoring



Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung



© Fotnachweis: Vincent Leifer, Silke Paustian



”

MENTORING-PROGRAMM

für Doktorandinnen



DIE LANDESWEITE MENTORING-INITIATIVE

An den Universitäten Greifswald und Rostock promovieren im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich viele Frauen; sie stellen damit ein großes Potenzial an jungen Wissenschaftlerinnen dar. Mit jeder weiteren Qualifikationsstufe wird der Anteil von Frauen jedoch geringer: Bei den Postdoktorandinnen und vor allem den Professorinnen liegen beide Universitäten deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.

Beide Universitäten sehen hier einen großen Handlungsbedarf und wollen den Anteil von Frauen in Spitzenpositionen erhöhen. Da Mentoring-Programme ein erfolgreiches Instrument zur nachhaltigen und geschlechtergerechten Personalentwicklung von jungen Wissenschaftlerin-

nen sind, werden exzellente Doktorandinnen mit dem KarriereWegeMentoring-Programm auf ihrem Karriereweg in Wissenschaft, Wirtschaft oder Gesellschaft gefördert. Dabei verfolgen die Doktorandinnen konsequent die strategische Umsetzung ihrer individuellen Karrierepläne und den Aufbau professioneller Netzwerke.

Das strukturierte 16-monatige Programm wird durch das Land M-V und dem Europäischen Sozialfonds unterstützt. Die Konzeption und Umsetzung folgt den Qualitätsstandards des Bundesverbandes der Mentoring-Programme in der Wissenschaft, Forum Mentoring e.V.



DIE PROGRAMMELEMENTE

Die Mentoring-Beziehung

Zentraler Bestandteil des Programms ist die Beziehung zwischen der Mentee und einer Mentorin oder einem Mentor. Bei der Auswahl und dem Aufbau der Mentoring-Beziehung werden die Mentees durch das Programm unterstützt. Die persönlichen Treffen bieten einen Gesprächsrahmen auf Augenhöhe, um sich mit Impulsen für die eigene Karriere, informellem Wissen zu Spielregeln der zukünftigen Tätigkeitsfelder und strategischen Kontakten in die Scientific Community auseinander zusetzen.

Das Seminarprogramm

Das hochwertige Seminarprogramm ist auf den spezifischen Karriereweg von jungen Wissenschaftlerinnen zugeschnitten, thematisiert ge-

schlechtsspezifische Strukturen des Wissenschaftsbetriebes und bereitet gezielt auf zukünftige Leitungsfunktionen durch folgende Themen vor:

- Karriereplanung
- Kommunikation- und Konfliktmanagement
- Selbstmarketing
- Strategisches Netzwerken
- Personalführung

Die Netzwerkveranstaltungen

Mentees treffen andere junge Wissenschaftlerinnen und geladene Gäste und tauschen sich mit diesen zu karriererelevanten Fragestellungen aus.



DAS PEER-MENTORING

Die Mentees setzen sich mit Hilfe der kollegialen Beratung intensiv mit eigenen Zielen und Fortschritten auseinander. Es entsteht ein konkurrenzfreier, disziplinübergreifender Austausch.



DAS COACHING

Coaching ist eine professionelle Beratungsform. Als Einzel- bzw. Gruppenberatung thematisieren die Mentees aktuelle Herausforderungen in Bezug auf ihre Arbeitssituation und Karriere.